



**BAYERISCHE
JUNGBAUERNSCHAFT**

Bayerische Jungbauernschaft e. V. Landesgeschäftsstelle
Augsburger Straße 43 | 82110 Germering

Landesgeschäftsstelle
Augsburger Straße 43
82110 Germering
Tel. 089/89 44 14-0
Fax 089/89 44 14-10
info@landjugend.bayern
www.landjugend.bayern

Germering, 21.02.2022

Verschörungstheorien in Grainau

Arbeitskreis für Jugend- und Gesellschaftspolitik beschäftigt sich bei ihren Seminartagen mit brandaktuellem Thema

Endlich war es wieder soweit! Der Arbeitskreis für Jugend- und Gesellschaftspolitik (AK I) der Bayerischen Jungbauernschaft e.V. (BJB) konnte nach zwei Jahren sein traditionelles Seminarwochenende am Fuße der Zugspitze in Grainau wieder in Präsenz veranstalten. Am Wochenende vom 18. bis 20. Februar 2022 machten sich daher knapp 40 Landjugendliche aus ganz Bayern auf den Weg nach Grainau.

Das Organisationsteam hatte sich von der turbulenten Zeit inspirieren lassen und sich für das Thema „Verschwörungstheorien“ entschieden. Auch wenn Verschwörungserzählungen schon seit der Antike eine lange Tradition haben, sind sie doch durch die Coronapandemie mehr in den Fokus gesellschaftlicher Diskussionen gerückt. Die Bayerische Jungbauernschaft e.V. ist sich der Gefahr, die von derartigen Verschwörungsmäthen ausgehen, bewusst und beschäftigte sich daher im Rahmen eines spannenden Programms mit unterschiedlichen Facetten dieses Themas.

Echt oder fake?

Am Freitag startete die Gruppe mit einem kleinen inhaltlichen Input durch den AK I selbst. Dabei durften sie sich zunächst unter dem Motto „Echt oder fake?!“ aus verschiedenen Verschwörungserzählungen für eine wahre Geschichte über die BJB entscheiden. Bereits hier wurde klar, wie leicht man auf gut gemachte Geschichten hereinfallen kann. Ein anschließendes Verschwörungstheorien-Bingo machte außerdem bewusst, dass viele Erzählungen einem ähnlichen Schema folgen. So enthalten beispielsweise fast alle Verschwörungstheorien die Behauptung, dass eine höhere Macht alles kontrolliert. Als Ausklang wurde eine bunte Quizrunde veranstaltet, die die Landjugendlichen in Kategorien wie Musik, Politik, Tierwelt und natürlich Landjugend forderte.

Verschörungstheorien in den 2000ern

Am Samstagvormittag durften die Seminarteilnehmenden einem interessanten Vortrag mit dem Thema „Verschwörungstheorien in den 2000ern“ von Bernd Hader lauschen. Herr Harder arbeitet als Redakteur für verschiedene Zeitschriften. Als langjähriges ehemaliges Vorstands-



mitglied, Pressesprecher und Verantwortlicher für den Blog der Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) befasst er sich mit paranormalen Phänomenen, Esoterik und Okkultismus. Außerdem ist er Chefreporter der von dem Verein herausgegebenen Zeitschrift Skeptiker. Seit März 2020 gehört er zur Stammbesetzung des Talkformats "Ferngespräch" von Tommy Krappweis auf dem Twitch-Kanal WildMics, welches sich um Verschwörungstheorien und Esoterik dreht. In seinem sehr anschaulichen Vortrag erklärte er, wie Verschwörungstheorien aufgebaut sind, welches Ziel sie verfolgen und wieso sich Menschen seit Jahrhunderten von ihnen überzeugen lassen. Er machte deutlich, dass Menschen schon immer versuchen, komplexe Themen einfach darzustellen. Außerdem ist es einfacher, für das eigene Leid eine höhere Macht verantwortlich zu machen, als mit sich selbst ins Gericht zu gehen.

Verschwörungstheorien selbst basteln

Nach dem Mittagessen ging es kreativ weiter. Nun durften sich die Landjugendlichen unter der Führung von Marcel Burghardt von Social Web macht Schule, selbst Verschwörungserzählungen ausdenken und zeigten dabei ihren vollen Einfallsreichtum. Von Videos über PowerPoint Präsentationen bis hin zu kleinen Theaterstücken wurde alles gegeben, um von der eigenen Verschwörungstheorie zu überzeugen. Bei der Erstellung hatten die Anwesenden eine Menge Spaß, wobei sehr innovative Ergebnisse erzielt werden konnten.

Um nach einer Kaffeepause wieder in Gang zu kommen, hatte der AK I einen Stationenlauf quer durch Grainau vorbereitet. In Gruppen aufgeteilt wurde das Dorf erkundet und dabei verschiedenste Aufgaben absolviert. Die Teilnehmenden mussten ein Quiz lösen, ein kurzes Video mit einer Verschwörungstheorie erstellen sowie mit Requisiten für ein Foto zum Thema Verschwörungstheorien posieren. Die Sieger wurden im Anschluss mit Urkunden und kleinen Preisen belohnt.

Reichsbürger – eine Gefahr für die Demokratie

Der Samstagabend beschäftigte sich dann explizit mit der Gruppe der Reichsbürger. Aufgrund der stürmischen Witterungsverhältnisse konnte der Referent Benjamin Winkler leider nicht persönlich anwesend sein, jedoch konnte mit dem Konferenztool der BJB eine Hybridlösung angeboten werden. So erfuhren alle auf diesem Wege mehr über die Gruppe der Reichsbürger und ihre Ansichten. Er erklärte, dass die Gruppe der Reichsbürger meist über 50 Jahre sei, dies aber auf keinen Fall bedeuten würde, dass die Gruppe langsam aussterbe. Es gibt immer wieder neue Mitglieder, sodass die Gruppierung stetig anwächst. Es war für die Anwesenden unfassbar zu hören, auf was sich die Reichsbürger beziehen, um zu der Überzeugung zu kommen, dass Deutschland kein souveräner Staat sei.

Verschwörungstheorien und extremistische Radikalisierung

Nach einem aktiven Start in den Tag am Sonntagmorgen, nahmen die Landjugendlichen eine weitere Perspektive ein. Frau Voigt, vom niedersächsischen Verfassungsschutz, die ebenfalls online zugeschaltet war, da sie aufgrund von Corona keine Reisegenehmigung erhalten hatte, berichtete über dortige Erfahrungen mit Verschwörungstheorien und erklärte, inwieweit diese tatsächlich auch eine Gefahr für unsere Verfassung sind. Dabei ging sie besonders auf die Querdenkerdemonstrationen ein. Hier marschieren Rechtsextremisten mit Linksextremisten und Esoterikern. Diese Konstellation war für die Teilnehmenden der AK I-Tage nicht nachzuvollziehen. Normalerweise würden diese Gruppen gegeneinander demonstrieren. Obwohl die Anwesenden natürlich über diese Demonstrationen im Bilde waren, war es trotzdem erschreckend nochmal mit den gesammelten Erkenntnissen konfrontiert zu werden. Der Holocaust wird verharmlost und gleichzeitig sieht sich diese Gruppierung in einer Diktatur gefangen. Junge Frauen



**BAYERISCHE
JUNGBAUERNSCHAFT**

sehen sich als Freiheitskämpferinnen, wie Sophie Scholl, die im Dritten Reich für ihre Überzeugung mit weiteren Anhängern hingerichtet wurde. Zudem werden Vergleiche mit Anne Frank gezogen, weil ein elfter Geburtstag nicht gefeiert werden konnte.

Neuwahlen und Seminarabschluss

Zum Abschluss des Wochenendes fanden turnusmäßig Neuwahlen statt. Sabrina Hannemann (Oberfranken) wurde nach viel Lob in ihrem Amt als Sprecherin des Arbeitskreises für Jugend- und Gesellschaftspolitik bestätigt. Auch Elke Sommer (Niederbayern), Hannah Grieshammer (Oberfranken) und Florian Wachter (Unterfranken) dürfen ihr Amt als stellvertretende Arbeitskreissprecher fortführen. Neu in den Arbeitskreis gewählt wurde Marie Grieshammer (Oberfranken). Felix Müller (Oberbayern), der schon die letzten beiden Jahre kooptiertes Mitglied des Arbeitskreises war, wird dies auch in den kommenden beiden Jahren sein. Großen Applaus gab es für Michael Kießling, der dieses Jahr aus dem AK I verabschiedet wurde. Er war langjähriges Mitglied im AK I, war zwei Jahre davon Arbeitskreissprecher und auch Mitglied im geschäftsführenden Landesvorstand.

Bei der Abschlussrunde war sofort klar, dass alle Anwesenden begeistert waren. Kaum in Grainau angekommen, fühlten sich die Landjugendlichen in ihrer Heimatstätte wieder zuhause. Es hat die letzten zwei Jahre sehr gefehlt, sich zu treffen und eine so außergewöhnliche Gemeinschaft spüren zu können. Abschließend lässt sich außerdem festhalten, dass es schon länger nicht mehr so viele Anmeldungen für die Seminartage des Arbeitskreises für Jugend- und Gesellschaftspolitik gab, wie es dieses Jahr der Fall war. Der Arbeitskreis hatte mit dem Thema genau den Nerv der Zeit getroffen und wurde dafür mit sehr gutem Feedback aller Seminarteilnehmenden belohnt.

****Die Teilnahme an der Veranstaltung unterlag der 2G plus Regelung.***

Die Bayerische Jungbauernschaft e.V. (BJB) vertritt als Jugendverband rund 20.000 junge Menschen in den ländlichen Regionen Bayerns. Unsere Motivation: Lebenswerte ländliche Räume für Jugendliche und junge Erwachsene erhalten und gestalten.

Mit unserer ehrenamtlichen außerschulischen Jugendarbeit tragen wir einen wichtigen Teil dazu bei. In unserem Netzwerk sind wir unter anderem Mitglied des Bayerischen Jugendrings und des Bunds der Deutschen Landjugend. Mehr Infos auf unserer Homepage www.landjugend.bayern

Rückfragehinweis: Bayerische Jungbauernschaft e.V., Augsburgener Straße 43, 82110 Germering, Tel. 089 / 89 44 14 – o presse@landjugend.bayern

Fotos:

Bild 1: Gruppenfoto

Bild 2: neu gewählter Arbeitskreis-für Jugend und Gesellschaftspolitik

Bild 3: Verschwörungstheorien